

Nationales Lawinenbulletin Nr. 116

für Samstag, 28. Februar 2009

Ausgabezeitpunkt 27.2.2009, 17:00 Uhr

Im Tagesverlauf deutlicher Anstieg der Lawinengefahr

Allgemeines

Im Verlaufe des Freitages liessen die schwachen Schneefälle auch am östlichen Alpennordhang, in Nordbünden und im Unterengadin nach. In den erwähnten Gebieten fielen oberhalb von rund von 1300 m seit gestern 10 bis 25 cm Schnee. In den übrigen Gebieten fiel kaum Schnee. Am Alpennordhang war es mehrheitlich bewölkt. Weiter gegen Süden schien zeitweise die Sonne. Die Mittagstemperaturen lagen auf 2000 m im Norden bei minus 4 Grad, am Alpensüdhang bei plus 2 Grad. Der West- bis Nordwestwind wehte schwach bis mässig.

Die Schneedecke konnte sich vor allem an südlichen Expositionen weiter setzen und langsam verfestigen. Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sind in der Schneedecke nach wie vor störanfällige Schwachschichten eingelagert.

Kurzfristige Entwicklung

Am Samstag ist es in den Schweizer Alpen sonnig. Die Temperaturen steigen im Norden an. Sie liegen am Mittag auf 2000 m bei plus 3 Grad im Norden und null Grad im Süden. Der Südwestwind weht schwach.

Mit der Strahlung und Erwärmung wird die Schneedecke im Tagesverlauf vor allem in den inneralpinen Gebieten sowie im Nordosten zunehmend störanfällig.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Zentrales Wallis; Prättigau; Unterengadin; Münstertal:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können dort durch einzelne Schneesportler ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Abseits der Pisten sind Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl erforderlich.

Alpennordhang; übrige Gebiete des Wallis; Tessin; Graubünden ohne die Gebiete Prättigau, Unterengadin, Münstertal:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen. Am zentralen und östlichen Alpennordhang, in Nordbünden ohne Prättigau und in Mittelbünden liegen sie an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen sie vor allem an den Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. Besonders kritisch zu beurteilen sind Triebsschneeansammlungen unmittelbar hinter Geländeknicken sowie bei Übergängen in Rinnen und Mulden. Besonders in Mittelbünden können an eher schneearmen Stellen Lawinen auch in tiefen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Am zentralen und östlichen Alpennordhang, im nördlichen und zentralen Wallis, in Nord- und Mittelbünden sowie im Unterengadin steigt die Lawinengefahr vor allem an Südhängen im Laufe des Vormittages an und erreicht dort überall die Stufe erheblich (Stufe 3). Spontane trockene Lawinen sind oberhalb von rund 2000 m zunehmend möglich. Unterhalb von rund 1800 m sind Nassschneerutsche zu erwarten. Gleitschneelawinen können sich auch in hohen Lagen lösen.

Tendenz für Sonntag und Montag

Am Sonntag ist es verbreitet noch sonnig. Gegen Abend zieht von Südwesten Bewölkung auf. Am Montag ist es bewölkt und im Süden fällt etwas Schnee. Die Lawinengefahr ist am Sonntag einem deutlichen Tagesgang unterworfen. Am Montag steigt die Gefahr im Süden leicht an, im Norden ändert sie sich kaum.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

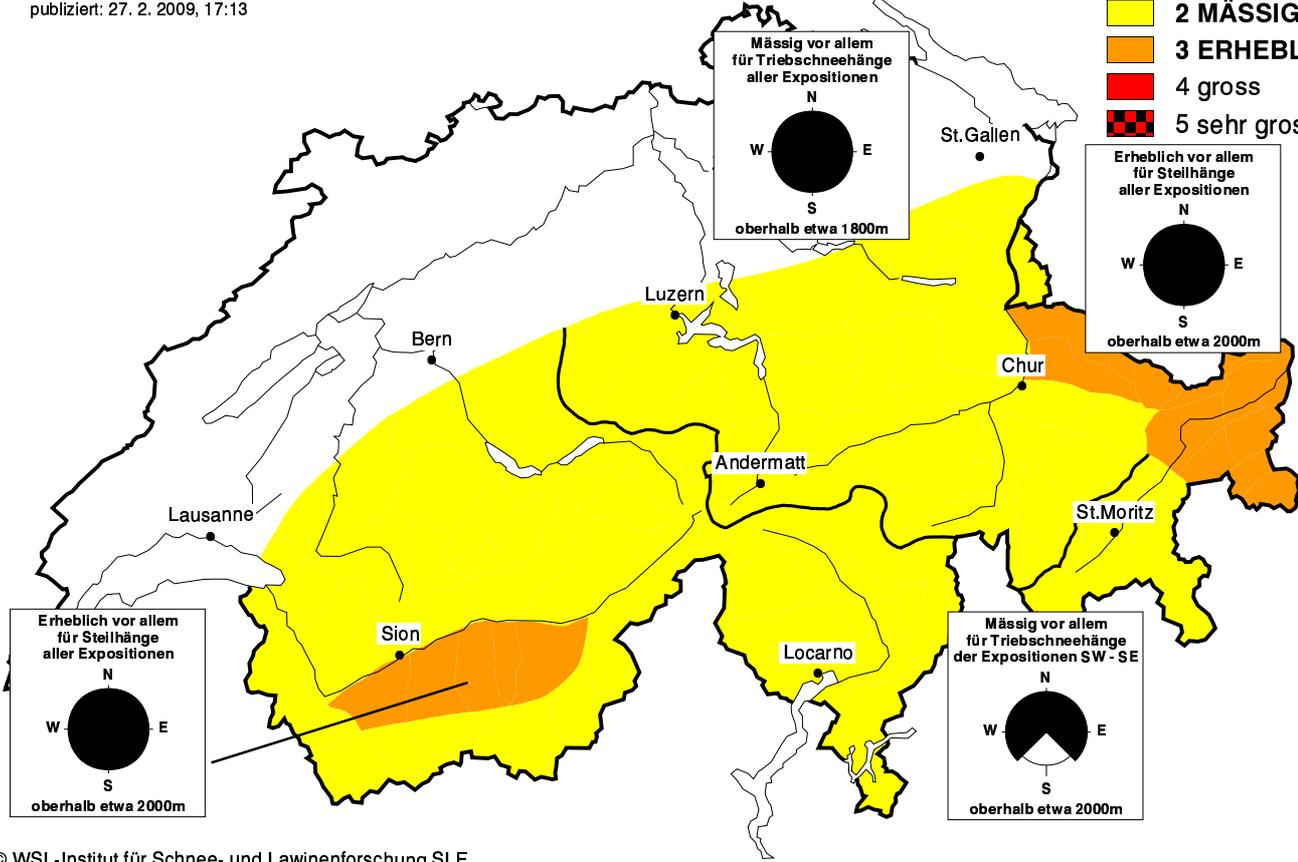
Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Samstag, 28. Februar 2009

publiziert: 27. 2. 2009, 17:13

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

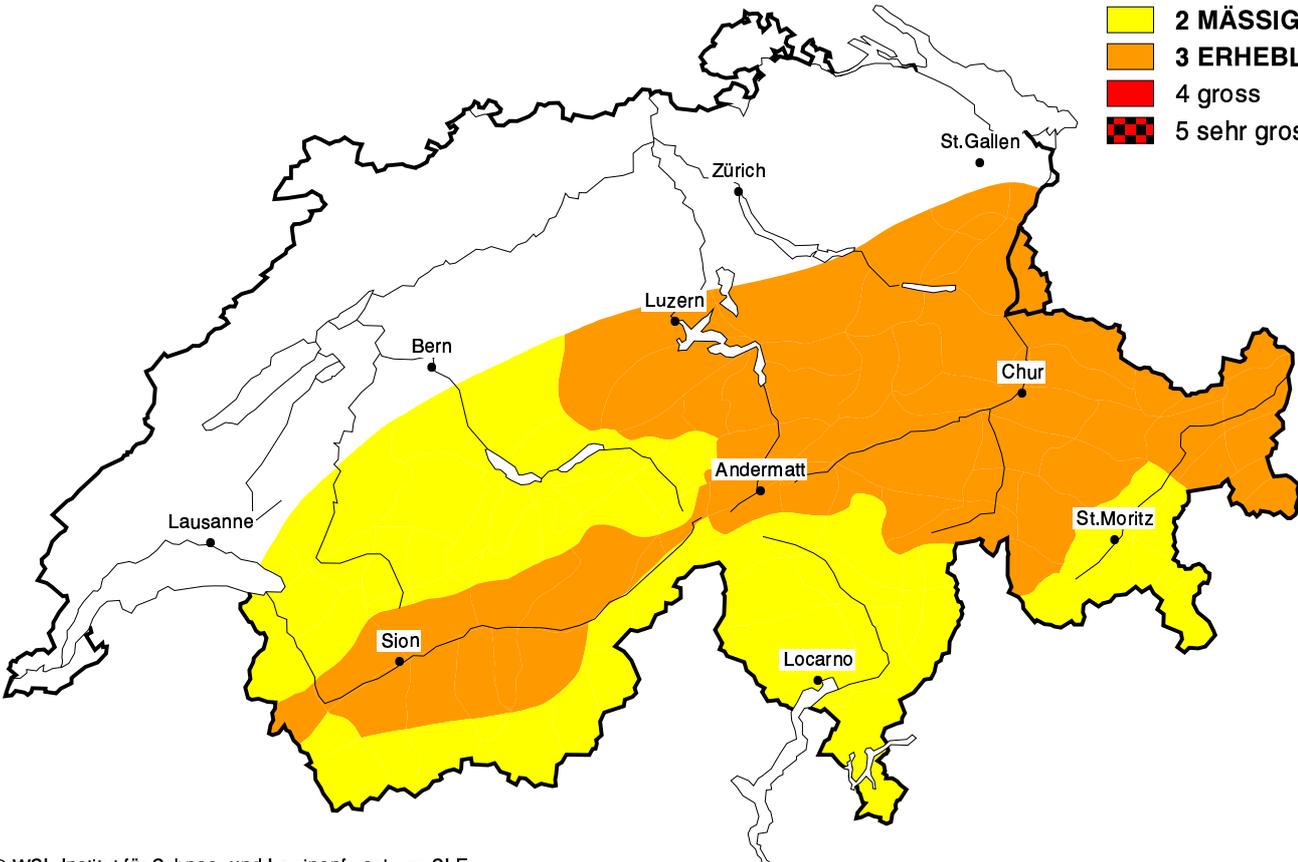


Lawinengefahr im Tagesverlauf

für Samstag, 28. Februar 2009

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF



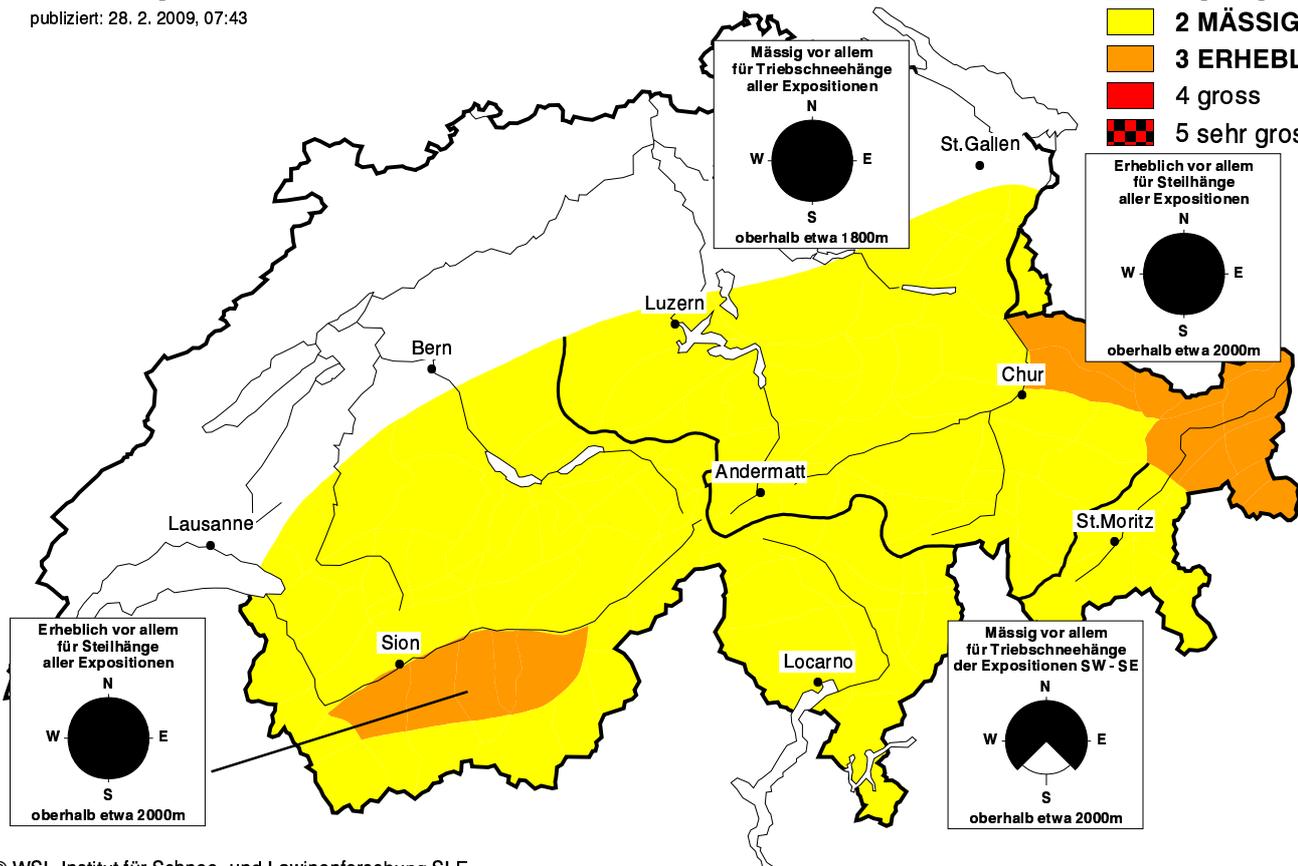
Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Samstag, 28. Februar 2009

publiziert: 28. 2. 2009, 07:43

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

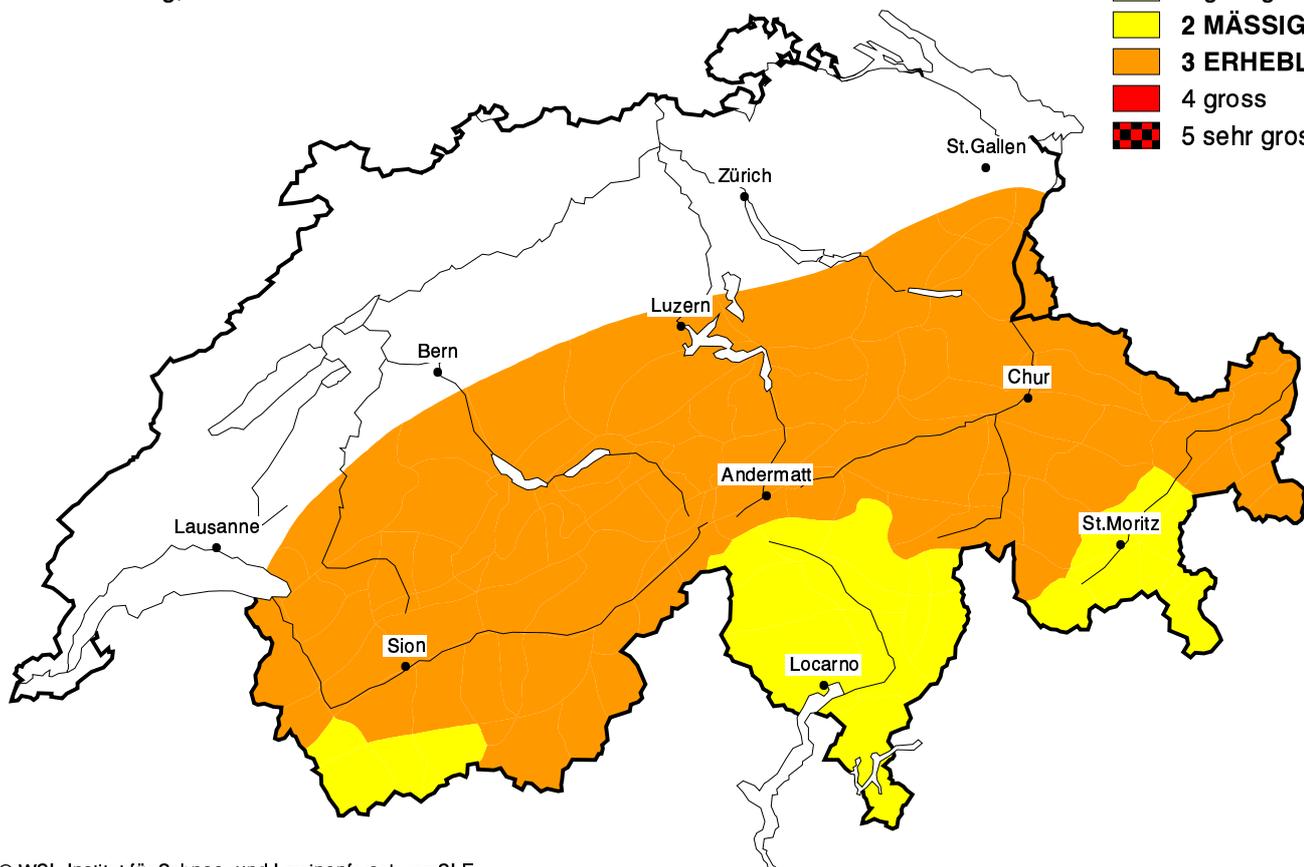


Lawinengefahr im Tagesverlauf

für Samstag, 28. Februar 2009

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

